

Aktive sorgen an drei Abenden für Lacher

Rainer Reutelsterz ist kommissarischer Sitzungspräsident in Obermendig

Begeistert bejubelten in der Obermendiger Schützenhalle die Jecken das von rund 150 Aktiven der KGO 1903 an drei Abenden mit hinreißenden Tänzen und klasse Narreteien präsentierte Programm.

MENDIG. Das Jeckenvolk in der Schützenhalle geriet außer Rand und Band, als die Mendiger Tollitäten Prinz Guido I., Eifelabjectarius von de 11 Deckköpp (Guido Jonas), und Prinzessin Heike I., Nachtfee und Obermöhn vom Bassenheimer Hof (Heike Jonas), mit Hofstaat, Prinzengarde und Husarencorps „Jack von der Wasserschöpp“ einzogen. Das Programm eröffnete an allen drei Abenden

die Kindergarde, der karnevalistische und tänzerische Nachwuchs der KGO des oberen Stadtteils. Die Jüngsten zeigten mit ihrem Pumuckl-Tanz, den Angela Fraundorf und Caroline Hamann mit ihnen einstudiert hatten, dass es ihnen großen Spaß macht.

Die Kellbach-Funken ließen mit ihrem Gardetanz (Trainerin Sandra Finkenstein) die Bühnenbretter erbeben. Erst nach einer stimmgewaltig geforderten Zugabe gaben sie die Arena wieder frei, damit der kommissarische Sitzungspräsident Rainer Reutelsterz den nächsten Auftritt ansagen konnte. Reutelsterz hatte diese Aufgabe übernommen, weil Sitzungs-

präsident Peter Schlaus vom Elferrat „Urlaub“ bekam, um dem Mendiger Prinzenpaar als Verkehrsminister dienen zu können.

Die „Hex vom Mennesch“ alias Annette Tiede spießte gereimt auf, was ihr an sonderbaren Begebenheiten und Personen untergekommen und aufgefallen war. Sie reizte damit wie jedes Jahr bis aufs Äußerste die Lachmuskeln der Jecken. Mit Beifall sparten die vom Programm begeisterten Zuschauer auch nicht beim Auftritt des Bänkelsängers Andree Niederelz und bei den Vorträgen der zwei ungleichen Brüder „Buddy und Paddy“ alias Thorsten und Patrick Barthelme und des Ehepaars „Er + Sie“ (Caroline und Michael Hamann).

Mit dem Zwiegespräch „Ein Ehepaar“ provozierten Reinhard Kahl und Ruth Franzen-Furch die Jeckenschar in der Schützenhalle zum Lachen und Applaudieren. Jubelnde Begeisterung donnerte gegen die Wände der Schützenhalle, als das KGO-Husarencorps „Jack von der Wasserschöpp“ (Kommandeur: Frank Neideck) mit der Regimentskapelle (Kapellmeister: German Heuft) und der Tanzgarde der Husaren (Regimentstanzcorpsmeisterin: Ulrike Niederelz) auf die Bühne marschierte.

Kaum zu kopierende Garantien für Narreteien der besonderen Art waren die Mannen des Kellbach-Trios. Für ihren Auftritt „Obermendiger Puppenkiste“ hatten sie sich ideenreich eine Menge an Anspielungen zu allgemeinen und besonderen Geschehnissen einfallen lassen. Manchem im Publikum kullerten vor Begeisterung Lachtränen über die Wangen.

Vor dem großen Finale mit allen Aktiven ließen das Herenballett „Johannishöfer“ als Polizeitruppe und die „Golden Girls“ als Piraten mit ihren neu einstudierten Tänzen die Bühnenbretter noch einmal so richtig krachen. (ro)



Die „Hex vom Mennesch“ alias Annette Tiede bot gereimte Scharzüngigkeiten. ■ Foto: Rolf Behne